

Neubau am Sportforum erst 2012

Dreifelderhalle soll eigenständiges Gebäude werden / Abriss alter Baracken an der Radrennbahn

Mit einem Sporthallenneubau auf dem Gelände des ehemaligen Schwimmstadions am Sportforum kann wahrscheinlich erst 2012 begonnen werden. Das bestätigte Bürgermeister Thomas Fabian (SPD). Geplant ist, dieses Jahr zunächst einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Besser sieht es mit dem Hallenneubau an der Radrennbahn aus. Dort werden bereits alte Baracken abgerissen.

Leipzigs Sportmittelschule braucht eine leistungsfähige Halle für den Schulsport. Derzeit wird der schulische Alltag zu stark durch lange Wege zu den verschiedenen Sportstätten belastet. Bereits Ende 2008 regte die CDU-Stadtratsfraktion daher an, die neue Halle auf dem Gelände des ehemaligen Schwimmstadions zu errichten. Der Auftrag an die Verwaltung erging.

Mittlerweile legte das Dezernat Stadtentwicklung und Bau zumindest eine Machbarkeitsstudie vor, die das Architekturbüro Weis & Volkmann erarbeitet hat. Dabei wurden verschiedene Varianten geprüft. Darunter die Idee, die Dreifeldersporthalle und das Sportmuseum als bauliche Einheit zu entwickeln.

Wie berichtet, ist bereits beschlossen, die denkmalgeschützte Nordtribüne des abgerissenen Schwimmstadions – bekannt als Kassenhäuschen – als neues Domizil des Sportmuseums auszubauen. Das Konzept sieht vor, das marode Haus (Fläche: 1700 Quadratmeter) für etwa 2,4 Millionen Euro zu sanieren.

Die Baumaßnahmen sind aber frühestens für 2011/12 vorgesehen. Bislang war kein Geld dafür im Haushalt vorhanden.

Jene bauliche Einheit wird es aber nicht geben. Die Verwaltung favorisiert, die Dreifelder-Sporthalle als Solitärgebäude zu errichten, beide Häuser räumlich zu trennen, aber durch die Außenanlagen zu verbinden. Der Komplex entsteht zwischen Nordtribüne und Arena.

Auf Initiative der Grünen wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob eine sportlich-orientierte Kindertagesstätte in den Komplex integriert werden kann. Zwischenzeitlich war auch von einer Grundschule die Rede, da

die benachbarte Lessing-Grundschule nicht mehr alle Kinder des Viertels aufnehmen kann. Deshalb entsteht nun als Zwischenlösung eine Containerschule, die bis zum Sommer am Robert-Koch-Platz errichtet wird. Wo der Neubau hinkommt, bleibt offen. „Im Ergebnis wurde festgestellt, dass der Standort sowohl für die Errichtung einer Kita als auch einer Grundschule ungeeignet ist“, heißt es in einem Papier von Stadtbaurat Martin zur Nedden (SPD). Die Lage zwischen Groß-Veranstaltungsorten mit Zentralstadion, Festwiese und Arena sowie der Publikumsverkehr widerspreche solchen sensiblen Nutzungen wie Kita und Grundschule. Nicht zu den Akten gelegt ist auch die Idee, die Alte

Elster eines Tages zu öffnen, die sich einst entlang der Friedrich-Ebert-Straße schlängelte. Da wäre sogar eine Anlegestelle vor der Sporthalle möglich.

Dieses Jahr ist zunächst ein Architekturwettbewerb für die Dreifelderhalle geplant. Geplant sind Außenanlagen mit einem Spielfeld von 45 mal 27 Metern, eine Kugelstoß- sowie eine Weitsprunganlage. Entsprechende Mittel sind im Etat 2010 eingeplant. Liegt ein Ergebnis vor, soll im Jahr 2011 ein Förderantrag eingereicht werden und bei Bereitstellung des Geldes 2012 mit dem Bau begonnen werden.

Besser sieht es hingegen für die neue Sporthalle an der Radrennbahn an. Dort laufen bereits Bauvorbereitungen. Bis zum Freitag werden die restlichen verschlissenen Baracken und Gebäude abgebrochen, damit das Baufeld für den symbolischen ersten Spatenstich frei ist. Der soll in diesem Frühjahr erfolgen. Die Halle wird für 4,86 Millionen Euro gebaut, da Geld aus dem Konjunkturpaket II vorhanden ist. Läuft alles nach Plan, wird sie dem Schul- und Vereinssport 2011 zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Projekt wird angesprochen, sobald der Stadtrat am 19. Mai zustimmt: Für die Erich-Kästner-Grundschule in der Erfurter Straße 9 entsteht ab Frühjahr 2011 ein Neubau mit Hort und Dreifeldersporthalle, die auch für den Vereinssport genutzt werden kann. Beide Gebäude (Kosten: 14,7 Millionen Euro) werden im Passivhausstandard errichtet.



Baustelle Radrennbahn: Alte Baracken und Gebäude werden derzeit abgerissen, um Platz für die neue Sporthalle zu haben.
Foto: André Kempner

Mathias Orbeck